



Foto: Freeseemann

# Eine Zukunft fern von der Heimat

Der Lehrling des Monats November ist der Auszubildende zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) Armonel Dobra.

Armonel Dobra hat sein Handwerk lieben gelernt. Als der gebürtige Albaner vor rund zweieinhalb Jahren nach Deutschland flüchtete, war ihm klar, dass er ins Handwerk möchte, aber in welches, das war damals noch völlig offen. Spricht der Moormerländer heute über seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, dann merkt man ihm an, wie sehr er das Handwerk liebt, in das es ihn verschlagen hat. Der 20-Jährige lernt den Beruf bei der ElSCO-Haustechnik GmbH im Moormerland.

Als Armonel Dobra nach Deutschland kam, hätte er beinahe jeden Ausbildungsplatz gern angenommen. Am liebsten wollte er jedoch ins Handwerk, um mit seinen eigenen Händen etwas zu erschaffen. Dass er letztendlich den Weg in das SHK-Handwerk gefunden hat, verdankt er seinem Integrationslotsen Heinz Sabath. Er berichtete dem Geschäftsführer der ElSCO-Haustechnik GmbH, Benjamin Elsen, von Armonel Dobra und seiner Ausbildungsplatzsuche. Der Firmenchef beschloss, dem jungen Geflüchteten eine Chance zu geben und bot ihm zunächst ein Probepraktikum an. „Ich war sehr froh, diese Chance zu bekommen“, sagte Dobra.

„Schon nach drei Stunden habe ich gewusst, was wir an Armonel haben“, sagte Karl-Heinz Saathoff, Prokurist der Firma. Er verbrachte den ersten Arbeitstag gemeinsam mit dem jungen Mann. Armonel sprach zu diesem Zeitpunkt kaum Deutsch und hatte keinen Führerschein, aber sein handwerkliches Geschick und sein Wille, die Ausbildung zu absolvieren, haben seine Vorgesetzten überzeugt. Der

junge Albaner enttäuschte sein Unternehmen nicht. Innerhalb kürzester Zeit lernte er, fließend deutsch zu sprechen und machte den Führerschein. Während seiner Ausbildung hat sich Dobra zu einem wichtigen Mitglied der Firma entwickelt. „Selbst die Kunden sagen uns, dass wir in Armonel einen guten Auszubildenden gefunden haben“, sagte Chef Elsen.

Innerhalb des SHK-Handwerks schlägt Dobras Herz am meisten für Blecharbeiten, eine kleine, aber wichtige Nische, auf die er sich gern spezialisieren möchte. Benjamin Elsen unterstützt seinen Lehrling darin, die Spezialisierung in Zukunft anzugehen. „Gut ausgebildete Spezialisten können wir immer gebrauchen.“

Der Auszubildende Armonel Dobra hat seine Chefs mit seinem Engagement, seinem Wissensdurst, seiner schnellen Auffassungsgabe und seinem selbstständigen Arbeiten überzeugt. Aufgrund seiner sehr guten Leistungen im Betrieb überreichte Dieter Friedrichs, Ausbildungsberater der Handwerkskammer für Ostfriesland, Armonel Dobra die Auszeichnung zum Lehrling des Monats mit einem Bildungsgutschein. „Es ist immer schön zu sehen, wenn junge Menschen mit viel Engagement dazu beitragen, die Handwerkskunst zu bewahren“, sagte Friedrichs.

Mit der Auszeichnung zum Lehrling des Monats weist die Handwerkskammer auf die Perspektiven einer Ausbildung im Handwerk hin. Jeder Betriebsinhaber kann einen Vorschlag einreichen.

T. FREESEMANN

**Kontakt:** Dieter Friedrichs, Telefon 049 41 17 97 -58, E-Mail d.friedrichs@hwk-aurich.de.

Armonel Dobra zeigt stolz seine Urkunde als Auszeichnung zum Lehrling des Monats November 2017.

## BEKANNTMACHUNG

Die nachfolgenden Satzungen sind nach Veröffentlichung auf der Homepage der Handwerkskammer für Ostfriesland unter <http://hwk-aurich.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachung/> jeweils am 13. Dezember 2017 in Kraft getreten.

1. Wirtschaftssatzung 2018 der Handwerkskammer für Ostfriesland
  2. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Gerüstbauerin oder Gerüstbauer“
  3. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Hörakustikerin oder Hörakustiker“
  4. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Mechatronikerin oder Mechatroniker für Kältetechnik“
- Aurich, den 11. Dezember 2017  
Handwerkskammer für Ostfriesland  
Albert Lienemann, Präsident  
Peter-Ulrich Kromminga, Hauptgeschäftsführer

## Zu Gast bei einem Traditionsbetrieb

Das Netzwerk Ostfriesischer Meister besucht Torfbrand-Klinkerwerk in Nenndorf.

Sich über die Grenzen des eigenen Handwerks hinweg mit anderen Meistern austauschen. Diesem Grundgedanken hat das Netzwerk Ostfriesischer Meister (N.O.M.) bei seinem aktuellen Treffen auf dem Gelände des Torfbrandklinkerwerks in Nenndorf Leben eingehaucht.

Rund 20 Netzwerkmitglieder kamen in Nenndorf zusammen, um sich von Hermann Gerken, dem technischen Leiter der Torfbrand-Klinkerwerk J.B. Kaufmann GmbH ein traditionelles ostfriesisches Unternehmen zeigen zu lassen. Bereits im Jahr 1904 wurde das Werk gegründet, das sich heute im Besitz der Familie Kaufmann befindet. Eine Besonderheit des Unternehmens ist sein Hoffmann'scher Ringofen. „Unser Ofen ist europaweit einzigartig. Hier sind wir die einzigen, die noch Klinker auf diese traditionelle Art herstellen“, sagte Gerken.



Foto: Freeseemann

Die N.O.M.-Mitglieder mit Gastgeber Hermann Gerken im Torfbrand-Klinkerwerk in Nenndorf.

In einem Schauraum zeigte der technische Leiter den N.O.M.-Mitgliedern, die individuellen Klinker.

**Anmeldung Netzwerk Ostfriesischer Meister:**  
Gisela Hillers, Telefon 049 41 17 97 -33,  
E-Mail g.hillers@hwk-aurich.de.

## Weihnachtsgrüße: Besinnliche Feiertage

Rund 35.000 ostfriesische Handwerkerinnen und Handwerker sind das ganze Jahr über unermüdet im Einsatz, um von früh bis spät jeden Wunsch ihrer Kunden zu erfüllen.

Dafür bedanken wir uns bei unseren Mitgliedsbetrieben, deren fleißigen Mitarbeitern und Auszubildenden.

Wir wünschen all unseren Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2018.



Die Icons verdeutlichen die Vielfalt des deutschen Handwerks.

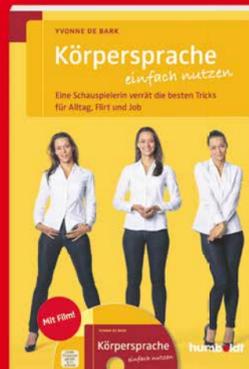
**Tuning fürs ICH.**



ISBN 978-3-86910-505-5 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-504-8 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-487-4 - € 29,99



ISBN 978-3-86910-478-2 - € 12,99

Auch als eBook erhältlich!

[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

### Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 86910-505-5 Die TIME-OUT-Taktik, € 19,99
- 86910-504-8 Mit dem ersten Eindruck begeistern, € 19,99
- 86910-487-4 Körpersprache einfach nutzen, € 29,99
- 86910-478-2 Sicheres Auftreten, € 12,99

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_  
 Straße/Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

**humboldt**  
... bringt es auf den Punkt.



Die glücklichen Kammersieger mit Präsident Albert Lienemann (2.v.l.), Vizepräsidentin Imke Hennig (3.v.l.), Vizepräsident Jörg Klein (r.) sowie Janina Golz (5.v.l.), Dieter Friedrichs (2.v.r.) und Torsten Janßen (l.).

Foto: Freeseemann

# Siegerlächeln für ostfriesische Lehrlinge

Neun Handwerkerinnen und 17 Gesellen absolvierten ihre Ausbildung als Jahrgangsbeste von Ostfriesland.

Das eigene Talent Bände sprechen lassen. Im Handwerk geht das besonders gut im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks. In diesem Jahr hat dieser Traditionswettbewerb 26 neue Kammersieger hervorgebracht. In der Handwerkskammer für Ostfriesland wurden jetzt die besten Auszubildenden des Jahrganges 2017 im Kammerbezirk Ostfriesland geehrt. Zur Feier des Tages überreichte der Präsident der Handwerkskammer, Albert Lienemann den mehr als 20 jungen Gesellen und Gesellinnen im Beisein von Verwandten, Ausbildern und Gästen aus Politik und Wirtschaft ihre Urkunden.

Mit ihren Gesellenstücken und Arbeitsproben hatten die Kammersieger ihre Konkurrenz im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks hinter sich gelassen. Acht Sieger konnten sich Platzierung

gen auf Landesebene sichern, einer von ihnen sogar auf Bundesebene. „Das ist eine Leistung, auf die sie sehr stolz sein können“, gratulierte Lienemann zum Erfolg.

Der Präsident sagte den Berufseinsteigern, dass sie erfreut über diese Ergebnisse sein könnten. „Ein Handwerk erlernt man nicht über Nacht, das kostet Schweiß und harte Arbeit“, meinte er. Die Sieger hätten die Fähigkeit erlangt, ihre Visionen in die Tat umzusetzen. „Etwas zu schaffen und es idealerweise zur absoluten Perfektion zu treiben – das kann Ihnen niemand mehr nehmen.“

Mit ihrer Ausbildung hätten sie einen wichtigen Meilenstein auf ihrem beruflichen Werdegang erreicht. Nach Untersuchungen seien gut ausgebildete Menschen zufriedener mit ihrer Arbeit, insgesamt glücklicher und nehmen aktiver am gesellschaft-

lichen Leben teil. Er appellierte an die Jugendlichen, ihr erlangtes Wissen regelmäßig aufzufrischen. Denn auch Qualifikationen hätten ein Verfallsdatum. Bei den Ausbildern der Betriebe, Berufsschulen und des Berufsbildungszentrums bedankte er sich für ihren unermüdlichen Einsatz. „Ohne ihr Engagement in der Ausbildung wäre nicht nur unsere Jugend perspektivlos. Unsere Gesellschaft wäre buchstäblich ärmer.“

Weitere Glückwünsche überbrachte im Namen aller ostfriesischen Berufsschulen der Studiendirektor Torsten Janßen von den Berufsbildenden Schulen II Leer. In seiner Rede würdigte er die herausragenden Leistungen der jungen ostfriesischen Handwerker.

„Sie haben es einfach gemacht und waren erfolgreich.“ Gleichzeitig appellierte er an die Sieger, auch

in Zukunft Engagement zu zeigen und sich mit dem technischen Wandel im Handwerk zu befassen.

„Sie sind es, die die Digitalisierung in Ihren Händen halten. Lebenslanges Lernen bekommt angesichts der aktuellen Entwicklungen eine ganz neue Dimension.“

Die Übergabe der Urkunden moderierte Dieter Friedrichs, Ausbildungsberater der Handwerkskammer. Er interviewte die Gesellen zu ihren Wettkampferfahrungen und ihren Berufen.

Von der Raiffeisen-Volksbank eG überreichte Janina Golz mit ihren Glückwünschen auch Geldgeschenke an die Sieger. Ihr Rat an die jungen Leute war „#einfachweitermachen“. Musikalisch wurde die Feier von dem Gitarristen Holger Aden und dem Cajón-Spieler Joachim José Monteiro aus Aurich begleitet. T. FREESEEMANN

## EHRUNGEN UND JUBILÄEN

### Die Handwerkskammer für Ostfriesland gratuliert

#### 25 Jahre Meister

Schornsteinfegermeister Andre Helmers in Westoverledingen-Ihrhove (11. Dezember)

Schornsteinfegermeister Rolf Schirmacher in Norden (15. Dezember)

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Thomas Hoogestraat in Krummhörn (18. Dezember)

#### 40 Jahre Meister

Kraftfahrzeugmechanikermeister Karl Moritz in Dornum (8. Dezember)  
Friseurmeisterin Marichen Kuhlmann in Südbrookmerland (16. Dezember)

#### 50 Jahre Meister

Schuhmachermeister Abbo Rüst in Emden (4. Dezember)

Maler- und Lackierermeister Harm Heiermann in Leer (5. Dezember)

#### 60 Jahre Meister

Schmiedemeister Friedrich Wiebersiek in Jemgum (18. Dezember)

#### 40 Jahre Betriebsjubiläum

Autohaus Berend Scholtalbers in Leer (1. Dezember)

#### 50 Jahre Betriebsjubiläum

Koch & Willms Landmaschinen – Motorgeräte e.K. in Esens (29. Dezember)

#### Ehrungen und Jubiläen:

Elke Daniels,  
Telefon 049 41 17 97 -96,  
E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de.

## Vorbereitet in die Zukunft gehen

Handwerkerinnen informierten sich bei gemeinsamem Frühstück über Erb- und Ehevertragsrecht.

In gemütlicher Atmosphäre Erfahrungen austauschen und das eigene Wissen auffrischen. Genau dazu lädt die Handwerkskammer für Ostfriesland Unternehmerinnen zwei Mal im Jahr bei ihrem Handwerkerinnen-Frühstück ein. Es geht der Betriebsberatung darum, ein Netzwerk der im Handwerk tätigen Frauen zu entwickeln. „Viele Aufgaben in den Handwerksbetrieben werden ausschließlich und gewissenhaft von Frauen wahrgenommen. Wir wollen der weiblichen Seite unseres Wirtschaftszweiges eine Plattform bieten“, sagt Karina Schröder, Betriebsberaterin der Handwerkskammer. Dieses Mal bewirtete Tina Lienemann die Unternehmerinnen in ihrem Familienbetrieb „Die Bad Gestalter“ in Holtrop.

Foto: Freeseemann



Tina Lienemann (vorne rechts) zeigte den Unternehmerinnen aus dem Handwerk ihre Badausstellung.

Der Präsident der Handwerkskammer, Albert Lienemann, eröffnete das Frühstück vor rund 20 Teilnehmerinnen. „Ich freue mich, dass wir so viele Handwerkerinnen wie noch nie zuvor bei diesem Frühstück begrüßen können“.

Anschließend referierte Helga Albers in einem Impulsvortrag mit dem Schwerpunkt Erbrecht. Ein Testament zu haben, sei zwar keine Pflicht, so die Referentin, aber oft sei es sinnvoll.

## Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. [handwerk.com/app](http://handwerk.com/app)

Handwerkskammer für Ostfriesland

